



Presseinformation

Nr. 26.091

19.03.2026

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 19 – Landesverordnung zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein zum Thema Windenergie an Land

Dazu sagt die energiepolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Ulrike Täck**:

Der Landesentwicklungsplan Windenergie weist in Richtung einer klimaneutralen Zukunft

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe früher als Entwicklungsingenieurin in einem Konzern gearbeitet, der große industrielle Gasturbinen baut. Als ich 2010 nach Schleswig-Holstein kam, bin ich der Windenergie das erste Mal begegnet. Für eine mittelgroße Gasturbine bräuchte man 70 Windenergieanlagen. Das kann doch nicht gehen! Wo sollen die denn stehen?

Mitte 2025 haben wir 3200 Windenergieanlagen an Land in Schleswig-Holstein. Und ja, sie brauchen Platz, ja, das gefällt nicht allen Menschen. Das gehört zur Ehrlichkeit dazu. Deshalb sind die Entscheidungen, die das Landesamt bei den Abwägungen machen muss, nicht immer leicht.

Heute produzieren wir in Schleswig-Holstein mit erneuerbaren Energien insgesamt rund 200 Prozent des von uns verbrauchten Stroms. Die Windenergie an Land spielt dabei mit neun GW, das wären im Vergleich neun Atomkraftwerke, eine zentrale Rolle.

Wir brauchen erneuerbare Energien für Strom für Wärmepumpen anstatt fossiler Heizungen, für Rechenzentren und weitere strombasierte industrielle Prozesse. Heute weiß ich: Ja, das geht!

Unter Einbezug der Rotor-In Regelung werden etwa drei Prozent der Landesfläche für Vorranggebiete der Windenergie benötigt und der Schlüssel dazu ist eine gute Planung. Eine gute Planung zeigt, wie man sachbezogen messbare Ziele erreicht und sie ist verlässlich. Der Landesentwicklungsplan Windenergie an Land basiert auf fairen und rechtssicheren Abwägungen der verschiedenen Bedürfnisse. Damit bietet er nunmehr

eine verlässliche Grundlage und Spielregeln für den nächsten entscheidenden Schritt:
Die Regionalpläne Windenergie

Nur mit den Regionalplänen wird das gesamte Bild des Landesentwicklungsplans komplett und der Ausbau der Windenergie kann verlässlich auf seine Ziele zugehen. Und wenn ich hier einen Wunsch äußern darf, dann wäre es der, dass die Regionalpläne Windenergie noch dieses Jahr rechtskräftig werden. Mit dem Landesentwicklungsplan Windenergie an Land gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft. In Richtung klimaneutraler Energie, die uns auch unabhängig von Krisen macht.

Vielen Dank!

Landtagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

T 0431 988 1503
M 0172 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
sh-gruene-fraktion.de